

Laudatio Gert Rogenhofer

*Delegiertenversammlung, Ärztlicher Bezirksverband Oberpfalz
Hörsaal, Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg*

16. März 2026

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,
lieber Gert Rogenhofer,

heute habe ich die große Freude, einen Kollegen zu würdigen, der für viele von uns längst eine **feste Größe in der Oberpfälzer Ärzteschaft** ist — eine echte Institution, auf jeden Fall eine Marke, ja fast eine Legende.

Wer einen **Blick auf den Lebensweg** von Dr. Gert Rogenhofer wirft, erkennt schnell: Hier handelt es sich **nicht** um einen **kurzen Lebenslauf**, sondern eher um einen **beeindruckenden Langstreckenlauf**, der bis heute andauert — und hoffentlich noch viele Jahre weitergeht.

Dr. Rogenhofer wuchs in **Amberg** auf. Nach dem Abitur am traditionsreichen **Humanistischen Gymnasium**, dem ältesten Gymnasium der Oberpfalz, folgte das **Medizinstudium in Würzburg und München**. Seine klinische Ausbildung absolvierte er an renommierten Kliniken und ländlich geprägten Krankenhäusern: **Rechts der Isar München, Westend Berlin, KKH Cham, Caritas-KH St. Josef und KH Barmherzige Brüder Regensburg**. Damit sammelte er Erfahrungen von der **Großstadt bis in die Oberpfälzer Region** — eine optimale **Basis** für alles, was noch kommen sollte.

1979 wurde er Facharzt für Allgemeinmedizin, und bereits **1980** eröffnete er seine Hausarztpraxis in Regensburg-Reinhausen. Mit seinem Team schuf er eine verlässliche Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger Regensburgs. **1985** wurde ihm die Anerkennung im Bereich Psychotherapie verliehen — lange bevor die Verbindung von „Psyche“ und „Soma“ in aller Munde war. Das passt zu ihm: ein Hausarzt, der stets den **ganzen Menschen** sieht und nicht nur **Laborwerte oder Diagnoseschlüssel**.

1990 begann Dr. Rogenhofer sein **Engagement in der Berufspolitik** — und ist seitdem unermüdlich aktiv. **Seit 1996** vertritt er Regensburg als Delegierter bei der Bayerischen Landesärztekammer, **von 2006 bis 2024** war er 1. Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes Regensburg Stadt und Land und **seit 2021** steht er dem Ärztlichen Bezirksverband Oberpfalz mit über 7.700 Ärztinnen und Ärzten vor, ist Mitglied im **Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer**. Wer hier noch von einem „Nebenamt“ spricht, hat die Terminfülle sicherlich unterschätzt.

Auch innerhalb der **Kassenärztlichen Vereinigung** hat er nahezu alle **Gremien von innen** kennengelernt: **Ab 1999** war er Mitglied in **Prüfungs-, Beschwerde-, Zulassungs- und Disziplinausschüssen** auf Bezirks- und Landesebene — dort, wo es manchmal schwierig wird und jemand mit ruhiger Hand gefragt ist. **2001** wurde er zum **Vorsitzenden der KVB-Bezirksstelle Oberpfalz** gewählt und war bis 2010 Bezirksvorsitzender. Zudem engagierte er sich in der **Beratenden Vorstandskommission** sowie in den **Vertreterversammlungen der KVB in München** und der **KBV in Berlin**. Kurz gesagt: Die Oberpfalz war durch ihn bestens vertreten, wenn es um *die* Rahmenbedingungen der vertragsärztlichen Versorgung ging.

Sein besonderes Herz schlägt für die Hausärztinnen und Hausärzte. **Seit 1980** ist er Mitglied im **Bayerischen Hausärzteverband**, **von 1998 bis 2006** war er Bezirksvorsitzender Oberpfalz, Mitglied im Landesvorstand und Delegierter zur Bundesversammlung. Wir können erahnen, was das wieder bedeutet: **zahllose Abende, Sitzungen, Reisen und Verhandlungen** — alles im Ehrenamt.

Lieber Gert, Du hast all das **mit bewundernswerter Energie** gemeistert - während andere längst gesagt hätten: „Jetzt ist genug, ich gönne mir eine Auszeit (Golfen, Skat, Segeln, Häuser in der Südsee, ...)“. Du hast **Praxis, Psychotherapie, ärztliche Selbstverwaltung auf Kreis- und Bezirksebene, KVB und Berufsverband** unter einen **Hut** gebracht wie kaum jemand — und bist dabei stets **Du selbst** geblieben. Kolleginnen und Kollegen erleben Dich bis heute als **klaren, verlässlichen** und **manchmal wunderbar deutlichen Gesprächspartner**, der sowohl das Wohl der Patientinnen und Patienten als auch der Ärzteschaft im Blick hat.

Für Dein **berufliches Lebenswerk**, Dein **jahrzehntelanges Engagement in der Berufspolitik** und dafür, dass Du der Oberpfälzer Ärzteschaft Gesicht und Stimme gegeben hast, möchte ich Dir — im Namen aller Kolleginnen und Kollegen — herzlich danken. Es ist mir eine große **Ehre**, Dir diese Würdigung aussprechen zu dürfen. Ich hoffe sehr, dass Du **Deine Erfahrung und Deine Stimme**, wenn Bedarf besteht, auch weiterhin/hinter den Bänken einbringst.

Vielen Dank!